

HANDZEICHEN BEI FALSCHEN AUFSCHLÄGEN

1. Wenn der Ball nach dem Verlassen der Handfläche der freien Hand nicht mindestens 16cm hoch geworfen wird, hat der Schiedsrichter oder der Schiedsrichter-Assistent folgendes zu tun:

Handzeichen:
Abbildung 1

Erläuterung:
„Nicht hoch genug“



Abb. 1: Nicht hoch genug

2. Beginnt der Aufschlag nicht damit, dass der Ball auf dem geöffneten Handteller der ruhig gehaltenen freien Hand des Aufschlägers liegt, hat der Schiedsrichter oder der Schiedsrichter-Assistent folgendes zu tun:

Handzeichen:
Abbildung 2

Erläuterung:
„Handfläche nicht geöffnet“



Abb. 2: Handfläche nicht geöffnet

3. Beginnt der Aufschlag damit, dass der Ball frei auf den Fingern der ruhig gehaltenen freien Hand liegt, hat der Schiedsrichter oder der Schiedsrichter-Assistenten folgendes zu tun:

Handzeichen:

Abbildung 3

Erläuterung:

„Ball auf den Fingern liegend“



Abb. 3: Ball auf den Fingern liegend

4. Befindet sich der Ball von Beginn des Aufschlages an, bis er geschlagen wird, unterhalb der Ebene der Spielfläche, hat der Schiedsrichter oder der Schiedsrichter-Assistent folgendes zu tun:

Handzeichen:

Abbildung 4

Erläuterung:

„Unterhalb der Spielfläche“



Abb. 4: Unterhalb der Spielfläche

5. Befindet sich der Ball von Beginn des Aufschlages an, bis er geschlagen wird, vor der Grundlinie des Aufschlägers oder wird er vor der Grundlinie des Aufschlägers geschlagen, hat der Schiedsrichter oder der Schiedsrichter-Assistent folgendes zu tun:

Handzeichen:
Abbildung 5

Erläuterung:
„Vor der Grundlinie“



Abb. 5: Vor der Grundlinie

6. Wird der Ball nicht nahezu senkrecht hochgeworfen, so hat der Schiedsrichter oder der Schiedsrichter-Assistent folgendes zu tun:

Handzeichen:
Abbildung 6.1 bis 6.2,
einen Bogen beschreibend

Erläuterung:
„Nicht vertikal“



Abb. 6.1: Nicht vertikal

Abb. 6.2: Nicht vertikal

7. Wird der Ball für den Rückschläger durch den Aufschläger oder seinen/ihren Doppelpartner oder durch irgendetwas, das sie an- oder bei sich tragen oder haben, verdeckt, so hat der Schiedsrichter oder der Schiedsrichter-Assistent folgendes zu tun:

Handzeichen:

Abbildung 7

Erläuterung:

„Verdeckt durch etwas oder jemanden“
(Ellenbogen, Schulter, Kopf oder Partner)



Abb. 7: Verdeckt durch etwas oder jemanden

Fragt der Spieler nach dem Grund, warum oder wo, wird dies vom Schiedsrichter mit seinem (ihrem) Zeigefinger angezeigt.

Zum Beispiel:

Wird der Ball für den Rückschläger durch die Schulter des Aufschlägers verdeckt, hat der Schiedsrichter oder der Schiedsrichter-Assistent folgendes tun:

Handzeichen:

Abbildung 7.1

Erläuterung:

„Verdeckt durch Schulter“

